



| | |
|----------|---|
| Geschäft | Bericht an den Einwohnerrat vom 09.01.2024 |
| Vorstoss | Interpellation R. Büchelin, SP: Nutzung Sportplatz Spiegelfeld |
| Info | Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 4. Dezember 2023 reichte Ralph Büchelin, SP Fraktion, die Interpellation «Nutzung Sportplatz Spiegelfeld» (Geschäft 184) ein. Die Beantwortung erfolgt schriftlich. |
| Antrag | Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von den Antworten des Gemeinderates zur Interpellation. |

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsidentin a.i.:
Caroline Rietschi

Verwaltungsleiter:
Christian Häfelfinger

1. Ausgangslage

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 4. Dezember 2023 reichte Ralph Büchelin, SP Fraktion, die Interpellation 'Nutzung Sportplatz Spiegelfeld' (Geschäft 184) ein. Er nimmt dabei Bezug auf eine Aussage des Gemeinderates anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 6.11.23 wonach es in Binningen im Sportbereich zu wenig Plätze gäbe.

2. Beurteilung

Der Gemeinderat bedankt sich für die gestellten Fragen und beantwortet sie wie folgt:

1. Wieviel von den genannten 700 Fussball-Junioren/innen sind in Binningen wohnhaft?

Die Gemeinde führt keine Statistik darüber, wo die Mitglieder, Trainer/-innen und Funktionäre der diversen Binninger Vereine ihren Wohnsitz haben. Seitens Sportclub Binningen haben wir die Auskunft erhalten, dass rund 50% der Junioren/-innen in Binningen wohnen.

2. Aus welchen umliegenden Gemeinden kommen Fussball-Junioren/innen und wieviel?

Wie bereits erwähnt, führt die Gemeinde keine Statistik darüber, wo die Mitglieder, Trainer/-innen und Funktionäre der diversen Binninger Vereine wohnen. Es ist zudem davon auszugehen, dass auch einige Einwohner/-innen von Binningen die Vereinsangebote der umliegenden Gemeinden bzw. der Stadt nutzen. Seitens Sportclub Binningen haben wir die Auskunft erhalten, dass rund 25% der Junioren/-innen aus Basel-Stadt und 20% aus Bottmingen stammen. Die restlichen 5% verteilen sich auf diverse andere Gemeinden.

3. Wird Binningen von den umliegenden Gemeinden diesbezüglich finanziell unterstützt?

Nein. Die Gemeinde erhält keine finanzielle Unterstützung der umliegenden Gemeinden, leistet selber jedoch auch keinen Beitrag für Einwohner/-innen von Binningen, welche einen Verein in einer umliegenden Gemeinde besuchen.

4. Wie ist Binningen in Bezug auf die gegenseitige Nutzung von Sportplätzen mit den umliegenden Gemeinden vernetzt?

Seitens Kanton wurde letztmals im Jahre 2019 eine Umfrage zur Standortbestimmung und Zukunftsperspektiven der Sportanlagen im Kanton durchgeführt. In diesem Zusammenhang bestand auf operativer Ebene mit den Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Biel-Benken, Ettingen und Therwil ein Austausch über eine gemeinsame Sportanlagenkommission. Da die Gemeinden unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen vertraten und bereits einzelne Projekte in Bearbeitung/Umsetzung waren, wurde die Einsetzung einer RLP-Sportanlagen-kommission nicht weiterverfolgt.

5. Wo könnten im Falle einer Realisierung eines zweiten Kunstrasenfeldes die Leichtathleten/innen auf einem Naturrasenfeld trainieren? (Für gewisse Disziplinen wird in der Leichtathletik Naturrasen benötigt).

Grundsätzlich wurde die Sportanlage Spiegelfeld damals nicht als Kombination Fussball- & Leichtathletikstadion gebaut (wie z.B. das Letziparkstadion in Zürich). Es gibt keine 400m Laufbahn und keine Installationen / Anlaufflächen für Speerwerfen, Hammerwerfen und Diskus). Unseres Wissens trainieren ambitionierte Sportler/-innen in diesen Disziplinen auf Plätzen befreundeter Leichtathletikvereinen (möglicherweise Schützenmatte, Therwil).

Ob es für die Leichtathletik im Bereich des Breitensports wirklich ein Naturrasenfeld braucht, ist in Fachkreisen umstritten. Sollte es ein Naturrasenfeld brauchen, so müsste der Verein auf das Naturrasenfeld beim Mühlemattschulhaus ausweichen. Aber auch dort gibt es keine Installationen /

Flächen zur Ausübung der erwähnten Disziplinen. Eine weitere Möglichkeit auf Binninger Boden besteht heute leider nicht. Langfristig muss bei vorliegendem Bedarf für einen geeigneten Naturrasenplatz eine Lösung gefunden werden. Ein entsprechendes Sportanlagenkonzept für die Gemeinde ist derzeit in Arbeit.

– Interpellation 184 R.Büchelin (SP Fraktion): Nutzung Sportplatz Spiegelfeld

Interpellation betreffend Nutzung Sportplatz Spiegelfeld.

Gemäss Aussage des Gemeinderates anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 6. November 2023 gibt es in Binningen im Sportbereich zu wenig Plätze. Dies vor allem beim Fussball, wo aktuell 700 Junioren/innen aktiv seien.

Der Sportplatz Spiegelfeld verfügt über zwei Fussballfelder wovon eines ein Kunstrasenfeld und das andere ein Naturrasenfeld ist. Beim Schulhaus Margarethen befindet sich ein weiteres Kunstrasenfeld welches aber wegen dem Bau des Schulcampus vorübergehend aufgehoben wird. Im Budgetbericht 2024 werden nun finanzielle Mittel für ein zweites Kunstrasenfeld für den Sportplatz Spiegelfeld veranschlagt.

Der Gemeinderat wird gebeten, in diesem Zusammenhang folgende Fragen zu beantworten:

1. Wieviel von den genannten 700 Fussball-Junioren/innen sind in Binningen wohnhaft?
2. Aus welchen umliegenden Gemeinden kommen Fussball-Junioren/innen und wieviel?
3. Wird Binningen von den umliegenden Gemeinden diesbezüglich finanziell unterstützt?
4. Wie ist Binningen in Bezug auf die gegenseitige Nutzung von Sportplätzen mit den umliegenden Gemeinden vernetzt?
5. Wo könnten im Falle einer Realisierung eines zweiten Kunstrasenfeldes die Leichtathleten/innen auf einem Naturrasenfeld trainieren? (Für gewisse Disziplinen wird in der Leichtathletik Naturrasen benötigt).

Der Fragesteller bedankt sich beim Gemeinderat für die Beantwortung der Fragen.

Ralph Büchelin

Binningen, 1. Dezember 2023

